

Wichtige Begriffe

DHS©: Dirk Hamer Syndrom©

Eine biologische Konfliktwahrnehmung, welche durch die Kriterien „hochakut-dramatisch, isolativ, unerwartet“ definiert wird, und im Moment der Entstehung auf allen drei Ebenen „Psyche Gehirn Organ“ zu sofortigen Veränderungen führt. Das DHS© ermöglicht den Beginn eines „Sinnvollen biologischen Sonderprogramms© (SBS)“.

SBS©: Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm

Ein vorgegebenes Reaktionsmuster des Organismus mit Manifestation im Verhalten (Psyche) in der Neurologie (Gehirn) und auf der körperlichen Ebene (Organ). Ein Sonderprogramm wird ursächlich stets durch einen biologischen Konflikt (DHS) aktiviert, kann später jedoch auch durch konditionierte Reize (Schienen) ausgelöst werden. Jedes Sonderprogramm hat eine allgemeine, unspezifische Komponente, nämlich die Aktivierung der Sympathicotonie im Sinne einer Alarmreaktion. Daneben gibt es stets eine spezifische Reaktion, also ein bestimmtes Verhalten, ein bestimmtes Gehirnrelais und eine bestimmte organische Veränderung, vorausbestimmt durch den erlebten Konflikthalt. Ein Sonderprogramm besteht stets aus diesen drei Ebenen (Psyche-Gehirn-Organ) und diese Ebenen sind immer fix zueinander.

Sympathicotonie Tag-Phase

Der Leistungsmodus des Körpers, die Alarmreaktion oder Anspannung. Gekennzeichnet durch Konzentrationsfähigkeit, körperliche Leistungsfähigkeit, schnellerer Herz- und Atemrhythmus, kalte Extremitäten und verringerter Appetit, wie auch weniger Ruhe- und Schlaffähigkeit.

Vagotonie Nacht-Phase

Der Ruhemodus des Körpers, der Entspannungs- und Regenerationsmodus. Gekennzeichnet durch psychische Entspannung, körperliche Ruhe, langsamerer Herz- und Atemrhythmus, warme Extremitäten und guten Appetit wie auch Ruhefähigkeit.

CA-Phase: Konflikt-aktive Phase

Die erste Phase eines SBS©, welche unmittelbar durch das DHS© ausgelöst wird, und erst durch die Konfliktlösung (CL) oder den Tod des Individuums endet. Dauer: bis zur CL.

CL: Conflictolyse, Konfliktlösung

Der Wahrnehmungsmoment, welcher das DHS© nicht mehr notwendig macht, wodurch das Sinnvolle biologische Sonderprogramm (SBS) als spezifische Reaktion nicht mehr notwendig ist und in die Regenerations- und Wiederherstellungsphase (PCL) übergeht.

PCL-Phase: Postconflictolytische Phase, Phase nach der Konfliktlösung

Phase nach der CL, in welcher die Veränderungen der CA-Phase wieder rückgängig gemacht werden. Dauer: etwa gleich lang wie die CA-Phase, sofern die Intensität gleich bleibt.

PCLA-Phase: Exsudative Phase, Schwellungsphase

Erster Teil der PCL-Phase, direkt nach der CL. Gekennzeichnet durch verstärkte Schwellung und Wassereinlagerung in Gehirn und betroffenem Organ, sie endet mit der Epileptoiden Krise (EK).

Dauer: Hälfte der CA-Phase, wenn CA-Phase länger als sechs Wochen war, dauert die PCLA-Phase, sofern es keine Rezidive gibt, max. ca. drei Wochen.

Epileptoide/Epileptische Krise: „Heilungskrise“

Abruptes Ende der PCLA-Phase mit starker sympathicotoner Symptomatik. Die Epileptoide Krise (Epilepsie-ähnliche) tritt in allen Geweben und Organen auf, bei muskulären Geweben drückt sie sich aus Epileptische Krise (mit epileptischem Krampf) aus. Durch die Epi-Krise wird das Heilungsödem der PCLA-Phase ausgepresst und somit der Übergang in die PCLB-Phase ermöglicht, dieser Übergang wird als „Diuretische Phase“ bezeichnet, da hier das Ödem über die Harnwege ausgeschieden wird. Dauer: je nach Gewebsart und Dauer der CA-Phase unterschiedlich, jedoch verhältnismäßig kurz.

PCLB-Phase: Narbig-Restitutive Phase

Die PCLB-Phase beginnt mit der Diuretischen Phase und geht nahtlos in die Normalität über. Während der PCLB-Phase wird vermehrt ausgeschieden, die Reparaturprozesse in Gehirn und Organen werden zu Ende gebracht. Dauer: Zeitspanne der CA-Phase abzüglich der Zeitspanne der PCLA-Phase.

Hamerscher Herd©: „HH“

Sichtbare Veränderungen im Gehirn und an Organen, deren Entstehungsprozess noch nicht näher bekannt ist. Dr. Hamer konnte anhand der „HHs“ die Zuordnung von Gehirnarealen (Gehirnrelais) zu Organen und physiologischen Funktionen beweisen.

Gehirnrelais:

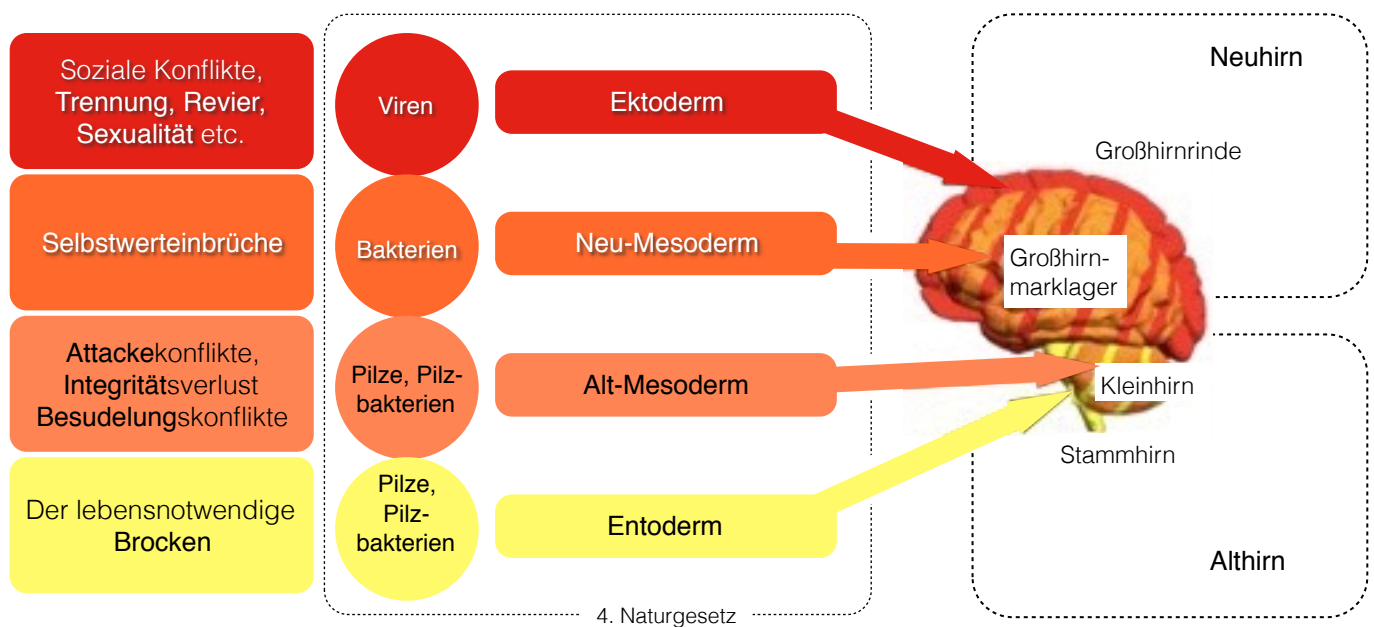
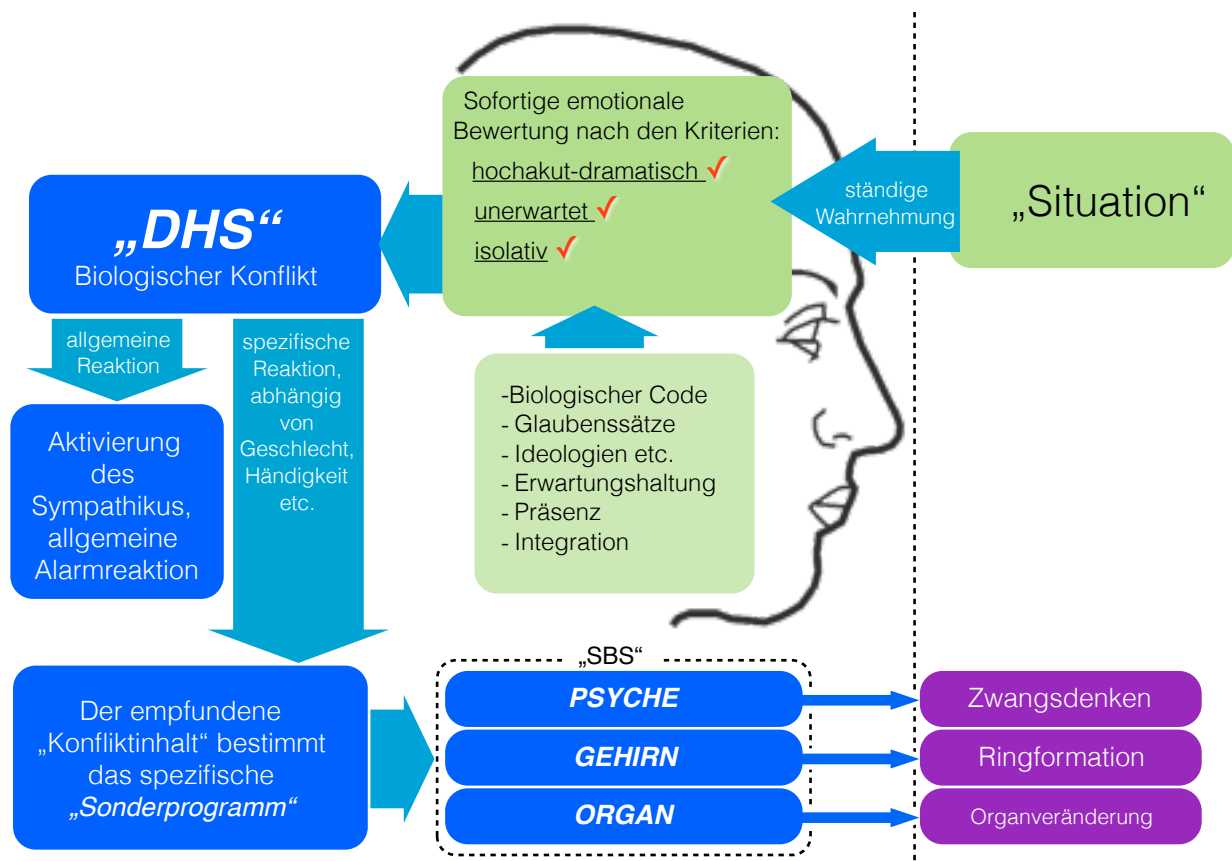
Spezifischer Platz im Gehirn, der eine bestimmte Funktion oder Gewebsstruktur steuert und auf den zugehörigen DHS©-Inhalt reagiert.

Konflikthalt: „Inhalt“

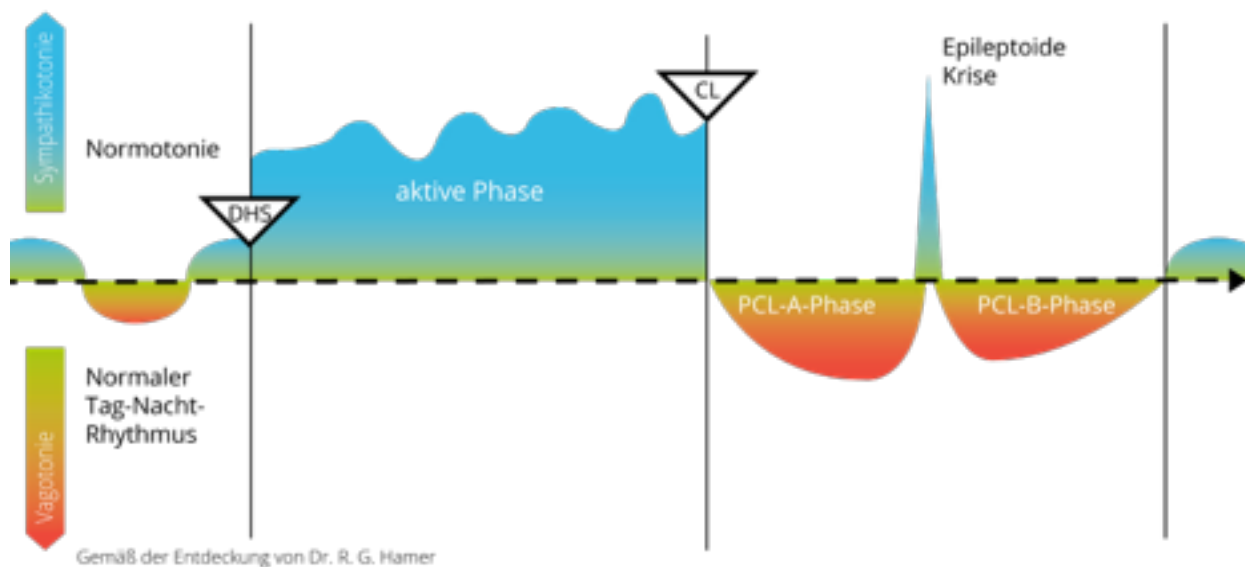
Spezifische Interpretation im Moment des DHS©, welches das betroffene Gehirnrelais und das dazu gehörige SBS bestimmt.

Konfliktmasse: „Masse“

Produkt aus Dauer und Intensität der CA-Phase vom DHS© bis zur CL. Kommt es zur CL und damit zur PCL-Phase, bestimmt die Konfliktmasse die Dauer und Intensität der PCL-Phase.



Neurhim	Großhirnrinde	Funktionsminderung & Gewebsabbau	Funktionswiederherstellung und Gewebsaufbau
	Großhirnmarklager	Funktionsminderung & Gewebsabbau	Funktionswiederherstellung und Gewebsaufbau
Althirn	Kleinhirn	Funktionssteigerung & Gewebswachstum	Funktionsminderung & Gewebsabbau oder Verkapselung
	Stammhirn	Funktionssteigerung & Gewebswachstum	Funktionsminderung & Gewebsabbau oder Verkapselung



Eine der schwierigsten Hürden für die Vorstellungskraft ist die Idee, dass gefährliche oder todbringende Erkrankungen Teil von sinnvollen Anpassungsreaktionen sein sollen.

Dass die Diskrepanz zwischen „sinnvoll“ und „Krankheit“ vor allem in der Dauer des auslösenden biologischen Konflikt liegt, veranschaulicht das Beispiel der Milchdrüsen:

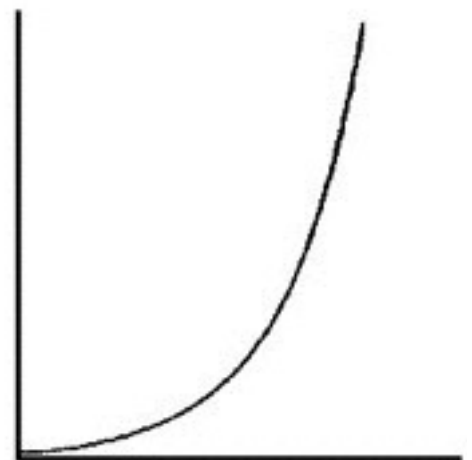
Konfliktinhalt: „Sorge-Streit-Konflikt“, z.B. Verletztsein oder sich-in-Gefahr-bringen eines nahestehenden Angehörigen, üblicherweise Kinder, Partner o.ä.

Veränderung in der Konfliktaktiven Phase: Gewebswachstum, sog. „Milchdrüsentumor“. Laut früheren Einschätzungen von Hamer bedarf es einer Konfliktdauer von ca. 3-4 Monaten um einen etwa 1cm großen Tumor zu erzeugen, der dann auch getastet werden kann.

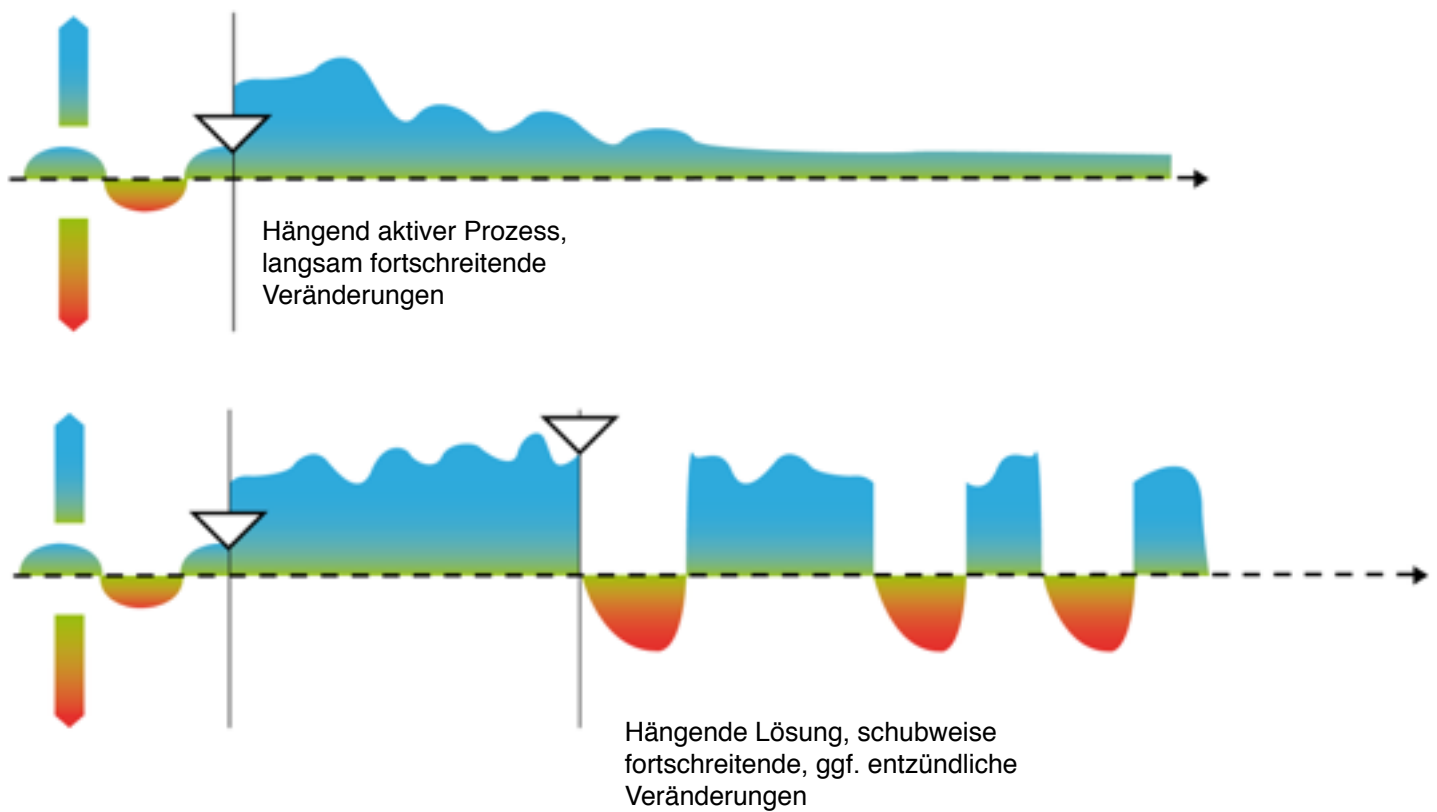
Gegenfrage: Wie lange kann eine „Sorge-Streit-Situation“ in der freien Wildbahn anhalten?

Merkmetapher:

Jede Veränderung im Organismus ist wie ein Tastendruck am Klavier. Jede Taste (Konfliktinhalt) bewegt einen bestimmten Hammer (Gehirnrelais), der wiederum eine bestimmte Saite berührt (Organ). Diese Interaktion erzeugt einen Ton (Symptom). Es ist nicht nur möglich zu hören, welcher Ton angeschlagen wird, sondern auch ob die Taste gerade gedrückt wird (konfliktaktive Phase), ob sie bereits losgelassen wurde (konfliktgelöste Phase) oder ob sie wiederholt betätigt wird (Rezidive, Rückfälle), weil jede dieser Situationen einen anderen Klang (spezifisches Symptom) erzeugt.



Eine Vielzahl von schweren Symptomen oder Diagnosen entstehen nicht durch den einmaligen Ablauf eines biologischen Programms, sondern vor allem durch lang laufende oder immer wieder kehrende Prozesse:



Ausmaß und Intensität der PCL-Phase wird durch den Ablauf der CA-Phase programmiert, diese Variable wird als „Konfliktmasse“ bezeichnet. Starke oder bedrohliche Prozesse entstehen durch große Konfliktmasse.